Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1455

Antwort auf die gemachten Fragen
über den Zustand der Schulen in der Gemeind Ihnen Pluch

1. Der namen diser oder des orts wo die schul ist heißt Ihnen Pluch
2. Er ist ein kleiner flecken
a Er ist ein eigene Gemeind
b Gehört zu der Kirch gemeind Kstnig
c agentschaft Interlacken
d Distrikt Interlacken
e Kanton Thun
3. die Entfernung zu diser schul gehörigen heüser betragt ohngefer ein halbfürtel Stund
a zu diser schul gehören sonst keine dorfer
b die Entfernung von einer anderen oder der nächsten schul ist ein Stund der namen des orts wo die nächste schul ist heißt gündlischwand
c wird in der schul gelehrt die Grundlegung zu der warren Religion schreiben und singen
d im winter wird die schul gehalten von 7. Uhr morgens bis 10 Uhr nach mitag von 12 Uhr bis 3 Uhr abends
e der anfang der winter schule ist ohngefer auf martini der auf gang gemeindlich auf ostern
d der schulmeister gibt einem jeden nach seinem Talenten vor was verenden diser schul lernen sol
e schul bücher sind gegeben das nahmen buch der heidel bürger die neüen Psalmen und überhaubt die ganze heilige schrifft
4 die wahl des schulmeisters ist von den hausvätteren dem Pfarrer vorgeschlagen worden diser hat mit gutheisen der vorgesetzten der schulmeister bestättiget
a der namen des schulmeisters ist Christen Uhs
b Er ist ein bürger von diser gemeind
c Er ist 53 jahr alt
d Er ist verheuradet hat ein familien von 6 Kindern
Er ist ohngefehr 6 jahr schulmeister
Er ist vorher alle zeit in der gemeind als ein wahrer bürger gewesen und hat vor disen kein sonderbarer beruf gehabt

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1455

Ich hab er neben seinem beruf die besorgung seines
garten und sein feld arbeit zu verrichten
die anzahl der kinder so die schulen besuchen ist ueberhaupt
15 kinder nemlich 9 knaben und 6 mädchen
im sommer zugleich
5. schulfond und stiftung und dergleichen ist nicht
a. sein des schulmeisters besoldung fließt her 1. ehrsch
auf dem kirchen gut. 2 auf der schul besen 3 auf
der gemeind selbsten
b. er ist in keinem armen gütern der einzel
c. schulhaus ist kein eigenes sondern der schulmeister
haltet die schul in seinem wohnhaus daß in einer
besonderen stuben wofür er kein zins erhält sondern
er muß für die stuben selber sorgen
d. an gutwill wein und holz nichts abgeschaffen zehnden
e. und grund zinsen nichts
f. sondern seine besoldung ist auf der kirchen besen 22 fl.
auf der schul besen — — — 8
von der gemeind selbsten — 8 3 —
8 2 —
bemerkungen die jenigen fragen so nicht beantwortet
worden sind unsere schul heuschreckt anfangs
darum man sie die beantwortung aufgelassen
hat

Antwort auf
die 80 nachsten fragen
Stapfer

Antwort über die fragen von der schulen von Lützelhausen 24/4

Lokalverhältnisse

I. Lützelhausen ist eine eigene dorf gemeind gehöret zu der
kirchgemeind zu Dossig zu dem bisthum zu Hindelaben zu dem
landen Ahn

2. der umkreiß deßselben ist einer stund lang und eine stund breit und
sind 60 haushaltungen darinnen und sonsten keine andere dazu gehörige
dorfli oder höfe

Namen der zum schulbezirk gehörigen dörfer weiler und höfe sind
hier keine andere als die gemeind lützelhausen

Die nächsten schulen von lützelhausen sind auf der außern seiten eine stund
von hier die schule von Bindlisheim und eine stund auf der andern
seite die schule von burglauenen

II. Unterricht

Es wird in der schulle gelesen lesen singen und schreiben

die schulle wird im winter und im sommer gehalten im winter alle
tag 4 stund und im sommer 2 stund

schulbücher sind eingeführet der zweibrückische catechismus und
die bibel und die neuen psalmen und ein auslegbuch

die bibel und die neuen psalmen werden jedem kind nach belieben gehalten

die kinder gehen alle tag 4 stund im winter und im sommer 2 stunden

die kinder sind in drei classen abgetheilt

III Personalverhältnisse

1. den schulmeister hat bißher bestellt die gemeind und der schaffner
2. der schulmeister heißt johannes eisenmüller
3. gebürtig aus dem benachbarten lützelhausen
4. er ist alt 63 jahr
5. kinder hat er 2 knaben
6. schulmeister ist er gewesen 23 jahr
7. vorher ist er soldat gewesen 5 jahr in holland und 4 jahr in schwaben
8. und hat von beiden orten den ehrlichen abschied
9. und ist hat er neben dem verrichtet noch keine andere verrichtungen
10. schulkinder kommen überhaupt in die schulle 45
11. knaben kommen in winter in die schule 21 und mädchen 24
12. im sommer kommen in die schulle knaben 15 und mädchen 18
13. schulfond und schulstiftungen dergleichen ist hier nicht
14. der schullen ist überhaupt bei zwölf kronen erstlich aus dem kirchen seckel
bekommt der schulmeister 3 kronen und aus dem schulseckel 3 kronen und aus
dem gemeind seckel drei kronen und 5 batzen und ein ieder hausvater
gibt von seinem jedem kind daß er in die schul schickt 3 batzen
15. schulgeld ist keines keines eingeführet
16. schulhaus dessen zustand ist alt und baufällig und ist nur eine stube darinnen
der schulmeister und ein bub und kinder auch wohnen müssen und
17. haus zins hat der schulmeister noch niemals keine beutzer hinzugegeben
und muß der schulmeister für die schullwohnung selbst sorgen und ihm
18. muß der schulmeister behalten und daß ist sehr beschwerlich und verdrießlich
baulichen stand behalten und daß ist sehr beschwerlich und verdrießlich
19. daß einkommen des schullehrers sind wie oben bemeldet 3 kronen holz all jahr hier
20. in letzten ardiebel beschreibenen sachen ist hier keine
21. der kirchen vorhanden und ist überhaupt eine kleinen besoldung